



WOB-Alumni-Newsletter

Ausgabe 14
Dezember 16

Der Dezember hat uns fest im Griff, gottlob auch mit den schönen Seiten: Kerzenlicht, Weihnachtsmarkt, Kekse, Geselligkeit

Aktuelles von der Ostfalia

Ministerin für Wissenschaft und Kultur zu Besuch



Gruppenbild vor der Fakultät Versorgungstechnik (von rechts): Prof. Dr. Susanne Stobbe (Vizepräsidentin), Prof. Dr. Rosemarie Karger (Präsidentin), Ministerin Gabriele Heinen-Kljajić, Prof. Dr. Achim Michalke (Dekan) und andere.

Professorin Rosemarie Karger, Präsidentin der Ostfalia, begrüßte im August, Gabriele Heinen-Kljajić, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, am Campus Wolfenbüttel. Dort informierte sich die Ministerin über die Studiengänge „Intelligente Mobilität und Energiesysteme“, „Bio- und Umwelttechnik“ sowie „Energie- und Gebäudetechnik“, besichtigte zugehörige Laboreinrichtungen und sprach mit Lehrenden und Masterstudierenden, die ihre Arbeiten vorstellten.

News vom Campus Wolfsburg

Herzliches Willkommen für rund 770 Erstsemesterstudierende

Rund 770 "Erstsemester" haben sich zum Wintersemester 2016/17 für ein Bachelor- und Masterstudium am Campus Wolfsburg an den Fakultäten Fahrzeugtechnik, Gesundheitswesen und Wirtschaft eingeschrieben. Am 20. September hieß die Ostfalia sie im CongressPark Wolfsburg herzlich willkommen. Dazu gehörten u. a. Grußworte der Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Weiterbildung der Ostfalia, Professorin Stobbe, sowie von der Standortbeauftragten und Dekanin der Fakultät Wirtschaft, Professorin Theis und von Hiltrud Jeworrek, Bürgermeisterin der Stadt Wolfsburg.

Buch Neuerscheinung

Viele kennen ihn als Professor für Handelsbetriebslehre an der Fakultät Wirtschaft. Jetzt hat Joachim Hurth gemeinsam mit Hermann Sievers (Partner von International Private Label Consult, Handelsmarkenexperte) ein neues Buch herausgegeben.

Im Titel „Marketing für Handelsmarken. Leitfaden für erfolgreiche Handelsmarkenentwicklung im Lebensmitteleinzelhandel“ wird der aktuellen Stand der Handelsmarkenforschung im deutschen Handel wieder gegeben.

Die Autoren gehen nach den Grundlagen der Handelsmarkenpolitik auf die Marktbedeutung und auf die Perspektiven von Handel, Hersteller und Konsument ein.

Die Konzepte, die von den Akteuren angewendet werden, bilden einen weiteren Schwerpunkt des Buches. Dabei geht es um vorhandene Marketing- und Markenkonzepte und um die Instrumente, mit denen man die Konzepte beurteilen kann. Den Schluss des Buches bildet ein Ausblick auf die künftige Entwicklung der Handelsmarken.

Ein Interview des Deutschen Instituts für Marketing mit Professor Hurth ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.marketinginstitut.biz/blog/joachim-hurth-auch-handelsmarken-brauchen-ein-professionelles-marketing/>

Als Experte für Handelsmarken wurde Professor Hurth zum Markentag 2016 in Berlin eingeladen. Sein Thema: „Der Einfluss von Retailer Brands und Produkttests auf das Image von Handelsmarken – Eine experimentelle Studie“ stieß auf reges Interesse.

Der Flyer mit Bestellmöglichkeit ist diesem newsletter angefügt.



Frankfurt am Main, 2016. 200 S., 53 s/w Abb., 24 farb. Abb.

geb. ISBN 978-3-631-67864-0 CHF 64.– / € 54.95 / €A 56.50 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

eBook ISBN 978-3-653-07002-6 CHF 71.– / € 60.95 / €A 61.70 / € 51.40 / £ 42.– / US-\$ 61.95

Musikschmiede



Der neu gestaltete Musikraum

Nach einer gründlichen Renovierung hat die Musikschmiede am 10.

November den Musikraum gebührend eingeweiht. Um 19 Uhr, nach der letzten Vorlesung, öffneten sich die Türen.

Die Musikschmiede plante eine kleine Jam Session bzw. einen kleinen Musikerstammtisch. Studierende, Lehrende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Ehemalige und Nutzer des Musikraums hatten die Möglichkeit vorbeizuschauen und spontan mit zu musizieren.

Bei Bier und Brezeln wurde den verschiedenen Musikrichtungen gelauscht. Es spielten sieben verschiedene Gruppen - überwiegend haben sie an diesem Abend zum ersten Mal zusammen gefunden. Gestartet sind Matti & Berna, gefolgt von Duetten, aber auch Bandensembles, wie Skyline und eine Kombination mit unserem Dozenten Wolfram Schobert.

Wie der neue Musikraum aussieht, blieb bis zuletzt eine große Überraschung.

Neben einem neuen Anstrich, neuer Dämmung und neuem Teppich, gibt es nun auch eine schicke Beleuchtung.

Wer immer auf dem Laufenden sein und auch bei einer Jam Session vorbeischauen möchte, kann der Musikschmiede bei Facebook folgen: <https://www.facebook.com/Musikschmiede/>

Fakultät Fahrzeugtechnik

Kaliningrad-Exkursion zum Abschluss des interdisziplinären Projekts "Umweltmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen"

Von 9. bis 15. Oktober fand die sechste Kaliningrad-Exkursion der Fakultät Fahrzeugtechnik statt, die im Rahmen der Lehrveranstaltung "Interdisziplinäres Projekt" unter Leitung von Doktor Potempa durchgeführt wird. Die Projektaufgabe, die von gemischten Teams aus russischen und deutschen Studierenden zu bewältigen war, bestand darin, das Umweltmanagement von kleinen und mittleren Unternehmen in Wolfsburg und Kaliningrad zu vergleichen. Nachdem im April 2014 russische Studierende in Wolfsburg zu Besuch waren, fand nun der Gegenbesuch von 11 "Ostfalen" statt. In den Arbeitsphasen während der Exkursion wurden in den Gruppen erste Ansätze ausgearbeitet, Zusammenhänge hinterfragt und Lösungen entwickelt, die die Studierenden in einer englisch-sprachigen Präsentation vorstellten. Durch Fördermittel betrug der Eigenbeitrag nur 95 € pro Person. Ein geringer Eigenanteil, um neue Erfahrungen in einem fremden Land zu sammeln. Durch den direkten Kontakt mit Studierenden aus Kaliningrad gab es Einblicke in eine Kultur, die so ganz anders ist, als man sie sonst so kennt.

Aus Sicht der Studierenden war es sehr interessant, das eigene soziale Spektrum zu erweitern. Leider war die Sprachbarriere groß, aber es hat viel Spaß gemacht, sie mehr oder weniger zu überwinden, da die Menschen in Kaliningrad sehr freundlich waren.



Exkursionsteilnehmer beim gemeinsamen Ausflug in der Stadt ...



... und in der Landschaft.

MINT-Kooperation wird verlängert und bekommt einen neuen Partner

Am Donnerstag, den 8. September unterzeichnete das MINT-Kooperationsnetzwerk Gifhorn die Erneuerungsvereinbarung. Bereits seit 15 Jahren besteht das Kooperationsnetzwerk, das sich aus Schulen, der Ostfalia Hochschule, Unternehmen und der Stiftung NiedersachsenMetall zusammensetzt. Initiiert wurde das MINT-Kooperationsnetzwerk, das sich für die Förderung der Mint-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in Schulen einsetzt, von der Stiftung NiedersachsenMetall. Mit dem Projekt wird eine Verbindung zwischen Schulen, Betrieben und Hochschulen/Universitäten geschaffen. Schülern wird so frühzeitig die Bedeutung der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik für die Gesellschaft auf spannende Weise näher gebracht.



Unterschrift der Erneuerungsvereinbarung des MINT-Kooperationsnetzwerkes Gifhorn

Foto: Klaus Krauth

Neu in dem Verbund ist die Berufsbildende Schule II, die ihren Schwerpunkt in der technischen Ausbildung hat. Laut Frau Harms von der Stiftung NiedersachsenMetall wurden in den vergangenen Jahren ca. 5500 Schülerinnen und Schüler in gemeinsamen Projekten bereut.

Die Ostfalia bringt sich seit 15 Jahren in dieses Netzwerk ein. Das Institut für Recycling der Fakultät Fahrzeugtechnik öffnet hierfür jedes Jahr für einige Tage seine Labore und sein Technikum für Schülergruppen sowie Lehrerinnen und Lehrern, um ihnen einen Einblick in die Welt der modernen Kunststoffe zu geben. Die Vorbereitung der Seminare und der Laborversuche nimmt viel Zeit in Anspruch, aber der Aufwand lohnt sich.

Kooperation mit Dschang-Universität Kamerun: Unterstützung für neuen Studiengang „Mecatronik Automobile“



Feierliche Eröffnung des Studiengang „Mecatronik Automobile“ an der Dschang Universität in Kamerun.

Ende Juni war eine fünfköpfige Delegation der Fakultät Fahrzeugtechnik unter der Leitung von Professor Müller zu Besuch beim Kooperationspartner in Kamerun, der Dschang Universität.

Während des einwöchigen Aufenthalts wurde in einem offiziellen Festakt ein VW Golf V als Geschenk der Ostfalia für Ausbildungszwecke im Bereich Servicetechnik und -prozesse an die Universität übergeben.

An dem Festakt nahmen neben der deutschen Delegation und Vertretern der Universität auch die Minister für Transportwesen und für Bildung, sowie weitere Vertreter der Politik und Wirtschaft Kameruns teil. Ziel des Besuches ist die Unterstützung der kamerunischen Universität in der Etablierung des Studiengangs „Mecatronik Automobile“, der von der deutschen Studienrichtung Servicetechnik und -prozesse an der Ostfalia abgeleitet wurde.

Am drauffolgenden Tag wurden Vorlesungen durch Vertreter der Ostfalia vor Studierenden der Universität abgehalten. Darüber hinaus gab es vielversprechende Gespräche mit der Universität in Douala, die den Austausch Studierender im Fokus hatten.

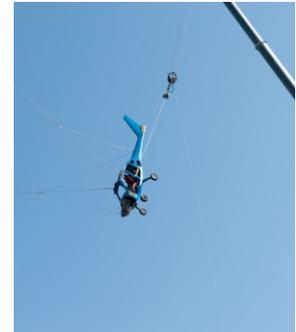


Am Ende der Reise konnte Professor Müller ein positives Fazit ziehen: „Kamerun hat großes Potenzial. Der beste Weg wird mit Unterstützung des DAAD die Hilfe zur Selbsthilfe sein. Viele Anknüpfungspunkte sehe ich auch darin, dass Studierende Kameruns als Summer Research Internship in Forschungsprojekten an der Fakultät Fahrzeugtechnik mitarbeiten.“
Fotos / Text: Prof. Dr.-Ing. Martin Müller

Professor Müller spricht vor Vertretern der Dschang Universität in Kamerun

Spektakulärer Crashtest am Exer in Wolfenbüttel

Im September wurde mit einem Kleinflugzeug ein Absturz aus 40 Metern Höhe simuliert. Drei Schwerlastkräne hielten das Flugzeug, bis der Haken per Fernauslöser öffnete und der Flieger nach unten schwang. Ein Dummy war an Bord, ebenso die umfangreiche Messtechnik. Drohnen mit Kameras dokumentierten die Szene.



Szenen des simulierten Absturzes

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Einige Kollegen aus der Fakultät Fahrzeugtechnik sind an dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Forschungsprojekt unter der Leitung des Faserinstituts Bremen aktiv beteiligt. Das Projekt hat zum Ziel, künftige Abstürze sicherer zu machen. Vom Wolfsburger Institut für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer an der Ostfalia e.V. (FIT) waren Professor Bachem als stellvertretende Vorstandsvorsitzender und Herr Eugen Musienko für die Planung und Durchführung des Crashversuchs verantwortlich.

Das Technische Innovationszentrum Wolfenbüttel (tiw) e.V. hatte eine große geteerte Fläche am Exer als Absturzstelle zur Verfügung gestellt. Professor Bachem bedankte sich sehr "für dieses hervorragende Testgelände". Den Versuch in unmittelbarer Nähe des Ostfalia-Campus durchführen zu können, sei unbezahlbar. "Wir bedanken uns vor allem beim tiw und unseren weiteren Sponsoren", betonte Bachem "Bei der Firma SuB Schwertrans für die drei Autokrane, bei der Bundesanstalt für Straßenwesen und bei der Firma Kistler-Messtechnik. Gefreut haben wir uns sehr über die vielen spontanen Glückwünsche zum gelungenen Crashversuch von Seiten des Projektkonsortiums und der geladenen Teilnehmer."

Fakultät Gesundheitswesen

Gut durchstarten an der Fakultät Gesundheitswesen!

Um den neuen Studierenden den Start ins Studium zu erleichtern, hat die Fakultät Gesundheitswesen zum Wintersemester 2016/17 erstmals sog. Peer-Tutorien für Erstsemesterstudierende im Studiengang Management im Gesundheitswesen eingeführt. Studierende ab dem 3. Fachsemester im Studiengang Management im Gesundheitswesen führen sechs sogenannte Peer-Tutorien zu Themen wie Organisation des Studienalltags (z.B. Rechenzentrum, Bibliothek)

- Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Gremien
- Elektronische Prüfungsverwaltung und Prüfungsordnung

... und viele andere für das Hochschulleben wichtige Themen durch.

Die Peer-Tutorinnen und -Tutoren erhalten für ihr Engagement 2,5 LP im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Moderation gruppenspezifischer Prozesse“ oder eine Vergütung als studentische Hilfskraft. Durch ihre Tätigkeit als Peer-Tutorinnen und Peer-Tutoren erlangen die Studierenden vielfältige Schlüsselkompetenzen, die sowohl für ihr Studium als auch den anschließenden Berufseinstieg relevant sind. Neben der Vermittlung von Inhalten zur Orientierung für Erstsemester gehören dazu unter anderem der Erwerb von Kompetenzen im Bereich Zeitmanagement, Konfliktfähigkeit, Beratung und Selbstreflexion.

Die Studienanfängerinnen und -anfänger erhalten nützliche („Insider“-) Informationen, lernen die Hochschule und den Standort Wolfsburg besser kennen und können leichter Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen knüpfen. Das Konzept der sog. Peer-Tutorien kam sowohl bei den Studierenden in höheren Semestern als auch bei den Erstsemesterstudierenden sehr gut an und soll nun regelmäßig zum Wintersemesterbeginn durchgeführt werden.

Neuer berufsbegleitender Bachelorstudiengang Paramedic

Ab dem Wintersemester 2017/18 bietet die Fakultät Gesundheitswesen erstmals den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Paramedic mit den beiden Studienschwerpunkten ‚Management im Rettungsdienst‘ und ‚Berufspädagogik im Rettungsdienst‘ an. Ziel ist es, engagierte Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter berufsbegleitend zu reflektierenden Praktikerinnen und Praktikern für die Aus- und Fortbildung sowie Leitungsfunktionen im Rettungsdienst zu qualifizieren. Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (180 ECTS-Punkte). Die während der Berufsausbildung und -tätigkeit erworbenen Kompetenzen werden im Umfang von 55 ECTS-Punkten pauschal angerechnet. Die übrigen 125 ECTS-Punkte werden in Form von Modulen innerhalb von Blended-Learning und Präsenzseminaren erworben und auf sechs Semester verteilt. Pro Semester sind ca. 20-25 Präsenztage (in 3-4 Blöcken) an der Hochschule vorgesehen. Ein berufsbegleitendes Studieren ist daher möglich.

Nähere Informationen sowie den Studiengangsflyer finden Sie unter

<http://www.ostfalia.de/cms/de/g/studienangebot/Paramedic.html>

Am 29. März 2017 findet eine Informationsveranstaltung zum Studiengang Paramedic am Campus Wolfsburg, Geb. D, Raum D-020 statt. Beginn ist 17:30 Uhr.

Kontakt: Tobias Immenroth M.A., Verwalter einer Professur

Telefon: + 49 (0) 5361 8922-23230 E-Mail: to.immenroth@ostfalia.de

Neues von den Forschungsprojekten KeGL, PuG und EEGES

Fachtagung 2016 der Forschungsverbände KeGL und PuG am 14. September 2016 in Wolfsburg

"Weiterbildung für Gesundheitsberufe an Hochschulen im Kontext des lebenslangen Lernens - Erkenntnisse - Innovationen - Herausforderungen"

Die beiden Forschungsverbände [KeGL](#) und [PuG](#) werden im Rahmen der Qualifizierungsinitiative "[Aufstieg durch Bildung: offene Hochschule](#)" aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. An insgesamt sieben beteiligten Hochschulen arbeiten Teams an der Entwicklung und Erprobung von hochschulischen Bildungsangeboten, die sich an Angehörige unterschiedlicher Gesundheitsberufe wenden.

Im Rahmen der Fachtagung wurden bis dato gewonnene Erkenntnisse der beiden Forschungsverbände [KeGL](#) und [PuG](#) sowie innovative Konzepte und relevante Herausforderungen in Vorträgen, Workshops und Posterpräsentationen vorgestellt und mit einem Fachpublikum diskutiert.

Unter den rund 130 Teilnehmenden waren Interessierte aus Fachverbänden, Pflegeeinrichtungen, Fachakademien, Hochschulen, Weiterbildungseinrichtungen und Kliniken aus ganz Deutschland sowie den Niederlanden vertreten. Durch diese Vielfalt entstanden anregende Diskussionen und ein interessanter Erfahrungsaustausch.

Ein „Abstractband“ wird Mitte Dezember auf der Tagungshomepage veröffentlicht. Hier gibt es weitere Infos: <http://www.kegl.ostfalia.de/tagung16.html>



Poster-Rundgang

Erste Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt EEGES

Seit dem 1. Oktober 2015 wird an der Fakultät Gesundheitswesen in Kooperation mit der Stadt Wolfsburg im Projekt EEGES „Entwicklung und Erprobung von Weiterbildungen in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales“ geforscht. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Erprobung von Fort- und Weiterbildungsangeboten auf Zertifikatsebene für Beschäftigte im Berufsfeld frühkindlicher Bildung, insbesondere zu den Themen ‚Inklusion‘, ‚frühkindliche Bildung‘, ‚Management‘ und ‚Gesundheit‘.

Die wissenschaftliche Projektmitarbeiterin Sandra Tschupke M.A. führte zahlreiche Interviews mit Beschäftigten im Berufsfeld frühkindliche Erziehung durch. Den Projektbericht zum Arbeitspaket I sowie erste Erkenntnisse aus diesen Interviews finden Sie unter https://www.ostfalia.de/cms/de/g/forschungs-entwicklungsprojekte/projekt_eeges.html

Feierliche Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen des Studienjahres 2015/2016

Am Freitag, den 4. November lud die Fakultät Gesundheitswesen zur traditionellen Verabschiedung ihrer Absolventinnen und Absolventen ins Wolfsburger Schloss ein. Von 128 Absolventinnen und Absolventen, die im Studienjahr 2015/16 an der Fakultät ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben, kamen 53 in Begleitung von Angehörigen zur Feier.

Hochschul-Vizepräsidentin Prof. Dr. Susanne Stobbe begrüßte rund 200 Gäste und gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zum erfolgreichen Studienabschluss. Anerkennende Worte gab es auch von Frau Blohm, Leiterin des Geschäftsbereichs Schule der Stadt Wolfsburg, sowie dem Dekan der Fakultät Gesundheitswesen, Professor Ludger Batzdorfer. Einen unterhaltsamen Rückblick auf ihre Studienzeit in Wolfsburg gaben Nora Wehrstedt B.Sc. (Angewandte

Pflegewissenschaften) sowie Milan Oppermann B.A. und Christoph Brandt B.A. (beide Management im Gesundheitswesen).

Anschließend blieb bei einem kleinen Imbiss in geselliger Runde noch Zeit für Gespräche über die gemeinsame Studienzeit, erste Berufserfahrungen und Zukunftspläne.



(Der Versuch eines Gruppenfotos ...)



Musikalische Begleitung durch Bernadette und Matti (von Mantra, eine Band der Ostfalia Musikschmiede), gesponsert vom Wolfsburger Alumni e.V.)

Die nächste Absolventenfeier ist für Freitag, 3. November 2017 im Kulturzentrum Hallenbad am Schachtweg in Wolfsburg geplant.

Fakultät Wirtschaft

6. debate night

„Trumpageddon – The future after the US-presidential elections“ war am 29. November bei der sechsten debate night im Audimax des Campus Wolfsburg Programm. Eingestimmt mit der Rede Donald Trump´s zu seinem „100-Tage“-Programm fand eine digitale Abfrage der Meinung des Plenums zum Leitthema auf Basis der Online-Plattform „kahoot.it“ statt. Diese offerierte interessante Ergebnisse, wie auszugweise dass die Teilnehmer geteilter Meinung sind, ob es richtig sei, dass Donald Trump Präsident wird, obwohl Hillary Clinton absolut mehr Stimmen erhalten hat oder, dass 60% der Teilnehmer mit einem positiven Gefühl in die Zukunft blicken.

Anhand dieser Ergebnisse entwickelte sich eine spannende Diskussion zu der Frage der Gerechtigkeit des amerikanischen Wahlsystems, über die Rolle der Medien und Manipulationsvorwürfen bis hin zu den Auswirkungen der Wahl auf das Weltgeschehen und insb. auf die deutsche Polit-Landschaft. Ferner wurden Ansätze besprochen, wie man populistischen Meinungsführern entgegenzutreten kann, sich als Zurückgelassene empfindende Menschen erreicht und Politik für sie mitgestaltet.

25 Jahre Fakultät Wirtschaft



Unsere Vorsitzende beim (haushoch gewonnenen) Wasserpong

Im letzten newsletter haben wir über den Ideenwettbewerb unter Studierenden für den 25. Geburtstag der Fakultät berichtet. Die Umsetzung erfolgte am Campus Tag, den sich die Studierenden gewünscht hatten. Am 29. September wurde das Audimax von dem Spiel „Schlag den Prof“ beherrscht. Studierende konnten gegen Lehrende in verschiedenen Disziplinen antreten. Das Repertoire reichte von Spielen mit Grips wie das Markenquiz (Gerd Zeranski), das allgemeine Quiz (Professor Broer) oder Schätzfragen (Professor Heinecke) über körperliche Anstrengungen bei den Spielen Bleistiftwerfen (Dr. Fitschen-Lischewski), Wasserpong (Professorin Helpup), Kreisel (Professor Lüke), Schnipsen (Ibrahim Filiz) oder Torwandwerfen (Hamdi Palabiyik). Am längsten hat sich Gabriela Bender geschlagen. In ihrem Spiel ging es darum, abwechselnd eine Schale, die im Wasser schwimmt, so lange mit Würfeln verschiedener Größen zu befüllen, bis die Schale unter geht.

Auf dem Campus gab es noch eine Würstchen-Börse, bei der die Preise analog der echten Börse gestiegen und gefallen sind. Abends hieß es Rock on im Hallenbad. Die Musikschmiede hat zum 25. Jubiläum die Veranstaltung Rockfalia im Hallenbad stattfinden lassen. So ging ein runder Tag dem Ende zu.

Der zweite und offizielle Teil des Jubiläums wurde im Schloss Wolfsburg begangen. Am 11. November waren ehemalige Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gäste aus Politik und Wirtschaft, Alumni Mitglieder und viele andere zum Festakt im Gartensaal eingeladen. Die Präsidentin, Professorin Karger und die Dekanin, Professorin Theis sprachen die Grußworte. Frau Bothe vertrat die Stadt Wolfsburg und Professor Gundlach hielt den Festvortrag zum Thema „Silver Surfing – 25 Jahre Herausforderungen in einer sich ständig ändernden Hochschullandschaft“.

Anschließend trafen sich noch alle zum gemütlichen „Get together“ im Gewölbekeller.



Der Festakt im Schloss Wolfsburg



Model United Nations - Konferenzbesuch in Hamburg



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz in Hamburg mit Dr. Fitschen-Lischewski

Das halbe Dutzend ist voll. Das Studierendenprojekt Model United Nations entsandte die sechste Delegation auf eine MUN-Konferenz im Rahmen eines gleichnamigen Wahlpflichtfaches. In Begleitung von Faculty Advisor Dr. Fitschen-Lischewski nahm eine 19-köpfige Delegation an der HamMUN-Konferenz in Hamburg vom 1. bis 4. Dezember 2016 teil. Ostfalia-Studierende schlüpften in die Rolle von Politikern und Diplomaten, debattierten aktuelle Themen und fassten Beschlüsse zu dringlichen Fragen unserer Zeit. So wurde z. B. im Europa-Parlament und in der EU-Kommission das System des europäischen Emissionshandel und der Brexit verhandelt. Highlight der Veranstaltung war der delegates ball im „Grünspan“ auf der Hamburger

Reeperbahn. Besonders erfolgreich war Annika Nolte, die für ihre Leistung als Holy See in dem OSCE-Komitee mit dem Best Delegate Award ausgezeichnet wurde. Die Vorbereitung für die erfolgreiche Konferenzteilnahme fand in der Kombination aus

Vorlesungen, einem Erfahrungsaustausch und der debate night statt.

Absolventenverabschiedung

Im Studienjahr 2015/16 haben 264 Studierende ihr Bachelor- oder Masterstudium an der Fakultät Wirtschaft der Ostfalia am Campus Wolfsburg abgeschlossen. Dieser Erfolg wurde am 04. November 2016 noch einmal gemeinsam im Rahmen einer traditionellen Absolventinnen- und Absolventenfeier im CongressPark Wolfsburg gewürdigt.



Absolventenfeier



Preisträger der Auszeichnung

Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung hervorragender Abschlussarbeiten durch Bernd Wild, Vorstand Fachhochschulstiftung der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg. Die Preisträger waren Simon Fischer (Betriebswirtschaftslehre), Anna Cecylie Raukuc (Strategisches Management) und Gunther Appe (Wirtschaft für Ingenieurinnen und Ingenieure).

Internationale Projektwoche

Zum dritten Mal fand die Internationale Projektwoche vom 24. bis 28. Oktober an der Fakultät Wirtschaft statt. Die Angebote waren dieses Jahr vielfältig: Seminare zur Klausurvorbereitung und eine Schulung in der Literaturrecherche wurden angeboten, damit die Studierenden des ersten Semesters in der anstehenden Prüfungszeit schon zu Anfang ihres Studiums gut vorbereitet durchstarten können.



Kickerturnier im Bistro



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse

Außerdem wurden Exkursionen zu verschiedenen Themengebieten angeboten. Für die Wirtschaftsingenieure gedacht, aber auch von vielen BWL'ern angenommen, war die Fahrt zur Motorsport-Arena nach Oschersleben. Nach einem Blick hinter die Kulissen gab es noch einen Vortrag über die Motorsport-Arena. Begleitet wurde die Exkursion von Jennifer Müller und Gerd Zeranski. Um die Volkswirtschaft ging es in der Exkursion nach Berlin, die ins Bundesministerium der Finanzen führte und einen Marketingvortrag gab von Mitarbeitern der VfL Arena. Professor Hurth begleitete Studierende des Schwerpunktfaches Handelsbetriebslehre zum Zentrallager von REWE nach Hämelerswald. Dort erwartete die Studierenden nach einem Vortrag über REWE eine Führung durch das beeindruckende Lager (besonders schnell war der Tiefkühlbereich mit -25 Grad durchlaufen...). So konnten die Studierenden einen Bezug zwischen den Inhalten ihrer Vorlesungen und den Tätigkeiten in Wirtschaft und Politik herstellen. Studierende ab dem 3. Semester konnten Wahlpflichtmodule in englischer Sprache bei englischsprachigen Dozenten belegen und so erste Erfahrungen mit internationalen Dozenten direkt an der Fakultät Wirtschaft sammeln. Die Module wurden von Professoren unserer Partnerhochschulen aus den USA und Südafrika gehalten, die für eine Kurzzeitdozentur

in Wolfsburg zu Gast waren. Die Wahlpflichtmodule waren didaktisch, methodisch und inhaltlich international ausgerichtet.

Zu Gast war außerdem eine Studierendengruppe der Northwood University, die mit den Ostfalia Studierenden gemeinsam die Vorlesungen meisterte.

Passend zur internationalen Projektwoche eröffnete ein internationaler Keynote-Speaker die fünfte debate night am 25. Oktober. Freundlicherweise folgte Professor Carr aus South Dakota, USA, der Einladung der Initiatoren. So widmeten sich 35 Gäste dem Thema „Brexit –What comes next?“ mit thematischen Impuls aus ungewohnter Perspektive. Professor Carr teilte eine externe Sicht auf die Chronologie angefangen mit dem Referendum bis in die Gegenwart und setzte mit dem Gedanken, dass Großbritannien nach erfolgreichem Brexit dem NAFTA - Freihandelsabkommen zwischen Canada, USA und Mexiko – beitreten könnte, den Hochpunkt in seinem Impulsvortrag. Insgesamt nahmen etwa 270 Studierende an allen Angeboten der Internationalen Projektwoche teil.

In eigener Sache - Spring Event

Zum (ersten) geplanten Termin wollten wir aufgrund der Begeisterung beim ersten Mal wieder eine Okertour mit Häppchen starten. Leider hat sich die Stadt Braunschweig sehr spät (ein paar Tage vor unserer Okertour) dazu entschlossen, die Oker an „unserem“ Termin aufgrund von Brückenarbeiten abzulassen. So schnell eine Alternative zu finden, war nicht möglich.

Daher gab es einen neuen Termin. Am 22. September konnten wir Tickets für die letzte Vorstellung des Oker-Sommertheaters bekommen. Vorher haben wir uns zum Essen getroffen und sind anschließend mit 20 Alumni-Mitgliedern und Begleitungen zum Startpunkt, dem Anleger am Botanischen Garten, gegangen. Wir haben einen tollen Abend rund um den Lichterparcours erlebt mit Gedichten, Musik und eindrucksvollen Momenten. Alle Gäste werden sich wohl noch lange an die Brücke mit den 150 roten Rosen-LED's erinnern, unter der das Boot sich im Kreis zu der Musik „Für Dich soll's rote Rose Rosen regnen“ drehte.

Im nächsten Jahr wollen wir eine Proberunde auf dem Golfplatz in Bokensdorf drehen.



Rote Rosen



Essen im Troja

Mitgliederversammlung

In kleiner Besetzung, aber mit jeder Menge Spaß, haben wir uns am 29. November zur Mitgliederversammlung getroffen. Nach der Mitgliederversammlung, auf der der Vorstand bestätigt wurde, ging es weiter mit Kart fahren. Die ersten drei Plätze gingen an die männlichen Mitstreiter Ibrahim Filiz, Johannes Scheier und Julian Zur. Es folgte Melanie Krause mit dem 1. Platz der Frauen, Tom Huhnholz, Antje Helpup, Jana Zabel und Doris Zweck. Wir werden bestimmt kein Monatsabo auf der Kartbahn abschließen, aber für Einige war es das erste Mal beim Kartfahren und alle sind eine Erfahrung reicher.

Für 2017 haben wir einige Vorschläge zur nächsten Mitgliederversammlung, über die wir per doodle abstimmen. Kochen stand wieder hoch im Kurs, wir würden aber auch gerne noch einmal Bogenschießen versuchen oder uns als neue Erfahrung beim Lasertag ausprobieren.



Vor dem Rennen waren wir noch Freunde... ©

Termine, Termine, Termine, Termine!!!!!!

5. Mai 2017	Campus Open Air mit der etablierten Runde Freibier des Alumni ☺
15. Juni 2017	Spring Event auf dem Golfplatz
19. Oktober 2017	Mitgliederversammlung
3. November 2017	Absolventenfeier der Fakultät G
10. November 2017	Absolventenfeier Fakultät Wirtschaft

Das Beste kommt zum Schluss! "Und Du so ... der newsletter fragt und unsere Alumni antworten!"



Wer bist Du und was hast Du bei uns studiert?

Ich bin Jessica, 33 Jahre alt und in Bad Pyrmont geboren. Von 2007 bis 2010 habe ich an der Ostfalia Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Unternehmensführung und Management in KMU studiert. Zudem war ich währenddessen drei Semester lang Tutorin in den Fächern Buchführung und Bilanzen.

Wo bist Du gerade und was machst Du dort?

Nach dem Studium in Wolfsburg und meiner Trainee-Stelle in Mainz hat es mich wieder in die Heimat verschlagen. Derzeit lebe und arbeite ich in Hameln und versuche angestrengt, meine Vollzeitstelle in der Personalabteilung eines regionalen Weiterbildungsträgers mit meinem wirtschaftsrechtlichen Fernstudium, meinem Privatleben und dem sportlichen Ausgleich zeitlich unter einen Hut zu bringen.

Welches war Dein Lieblingsplatz am Campus Wolfsburg?

Bei Sonnenschein auf der Bank vor dem neuen Hörsaalgebäude. Ansonsten in den Vorlesungen von Prof. Dr. Heinecke.

Mit wem würdest Du gerne einen Kaffee/Tee/Wein/Bier trinken?

Ich schwelge in Erinnerungen. Noch einmal in einer Freistunde bei einem Becher heißem Kakao mit Sassi oder Heidi in Raum C-135 zusammensitzen oder mit Robert nach Wirtschaftsinformatik auf dem Weihnachtsmarkt einen Glühwein trinken gehen - das wäre was!

Sonst noch was?

Na klar! Ich grüße ganz herzlich alle meine Wegbegleiter während der tollen Zeit in Wolfsburg und an der Ostfalia. Ich hatte richtig viel Spaß (und damit meine ich nicht irgendwelche Partys!), auch wenn es manchmal echt anstrengend war. Und allen, die sich gerade durch die Vorlesungen quälen, sei gesagt: Leute, genießt es und macht was draus! Man weiß nie, was noch kommt, aber für mich war es bisher die beste Zeit!

Danke, Jessica!

Wollt ihr bei nächsten Wenn Ihr beim „... und Du so“ dabei sein? Foto und Antworten einfach an wob-alumni@ostfalia.de

Viel Freude, ungetrübte Momente und Spaß in 2016 und 2017! Einen guten Rutsch wünscht der Wolfsburger Alumni e.V.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

© 2016 Ostfalia

E-Mail wob-alumni@ostfalia.de

Bildnachweis: Ostfalia-Fotos, sofern nicht anders angegeben.
